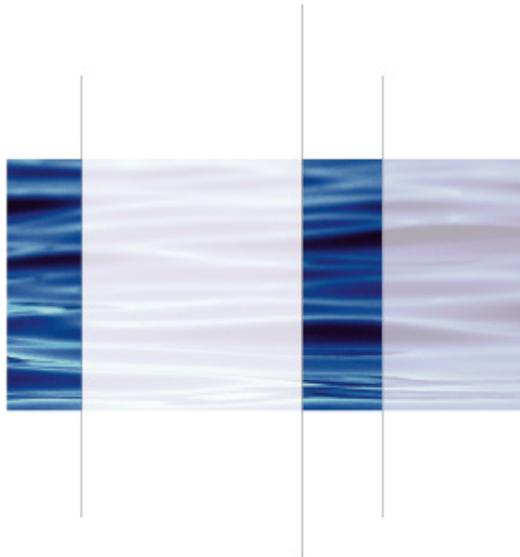


**DIRK**

Deutscher  
Investor Relations  
Verband e.V.



## **17. DIRK-Konferenz 2014**

**DIRK Think Tank**

**Integrierte Unternehmensberichte – Jahrgang 2013**

**Frankfurt am Main, 16. Juni 2014**

**Dr. Alexander Serfas**, Partner,  
PvF Investor Relations

## **DIRK – Think Tank**

- Der DIRK-Think Tank greift Themen von grundsätzlicher Bedeutung auf, identifiziert Zukunftsthemen der Investor Relations, trägt sie in den Verband hinein und platziert sie in der Öffentlichkeit.
- Die 22 Mitglieder des Think Tank vertreten sämtliche Stakeholdergruppen der Investor Relations.
- Der Think Tank hat drei Arbeitsgruppen gebildet:
  - Privataktionäre
  - **Integrated Reporting**
  - Berufsbild Investor Relations

## Integrated Reporting Framework (Dezember 2013)

Guiding Principles	Content Elements
<ul style="list-style-type: none"> <li>A Strategic focus and future orientation</li> <li>B Connectivity of information</li> <li>C Stakeholder relationships</li> <li>D Materiality</li> <li>E Conciseness</li> <li>F Reliability and completeness</li> <li>G Consistency and comparability</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>A Organizational overview and external environment</li> <li>B Governance</li> <li>C Business model</li> <li>D Risks and opportunities</li> <li>E Strategy and resource allocation</li> <li>F Performance</li> <li>G Outlook</li> </ul>

## Betrachtete Unternehmensberichte 2013

	<b>BASF</b>	<b>Bayer</b>	<b>Deutsche Börse</b>	<b>EnBW</b>	<b>Palfinger</b>	<b>SAP</b>
Titel	Integrierter Unternehmens- bericht	Integrierter Geschäfts- bericht	Unternehmens- bericht	Kombinierter Bericht	Integrierter Geschäfts- bericht	Integrierter Bericht (Online)
Seitenumfang	255	306 (mit Online- Erweiterung 351)	324	196	232	? (Druckversion 316)
Inhalt	Vollständiger Konzernlage- bericht und -abschluss	Vollständiger Konzern- und AG-Lagebericht sowie Konzern- abschluss	Vollständiger Konzern- und AG-Lagebericht sowie Konzern- abschluss	Konzern- und AG-Lage- bericht, Kurz- fassung Abschluss; Anhang und Corporate Governance ausgelagert	Vollständiger Konzernlage- bericht und -abschluss	Vollständiger Konzern- und AG-Lagebericht sowie Konzern- abschluss
Wirtschafts- prüfer	KPMG	PWC	KPMG	KPMG	EY	KPMG

## Lageberichte

	BASF	Bayer	Deutsche Börse	EnBW	Palfinger	SAP
Seitenumfang	103	132	98	106	60	108
Ausgliederungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG</li> <li>• Vergütungsbericht</li> <li>• Übernahme-relevante Angaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusive Corporate Governance (21 Seiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergütungsbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG</li> <li>• Vergütungsbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergütungsbericht</li> </ul>
Integrierter Lagebericht	Alle Themen abgedeckt, abgegrenzter Wirtschaftsbericht	Online-Erweiterung zur Nachhaltigkeit mit Limited assurance, abgegrenzter Wirtschaftsbericht	Alle Themen abgedeckt, abgegrenzter Wirtschaftsbericht	Alle Themen abgedeckt, nicht finanzielle KPIs auch im Kapitel Unternehmenssituation des Wirtschaftsberichts	Alle Themen abgedeckt, Nachhaltigkeit und Stakeholder-Management teilweise außerhalb	Alle Themen abgedeckt, abgegrenzter Wirtschaftsbericht, Online-Erweiterung

## Prognose-, Chancen- und Risikoberichte

	BASF	Bayer	Deutsche Börse	EnBW	Palfinger	SAP
Struktur und Inhalt	Prognose- bericht inklusive zusammen- gefasster Chancen- und Risikobericht  - Chancen und Risiken 9 (!) Seiten  - Keine nicht finanziellen Chancen und Risiken	Zusammen- gefasster Prognose-, Chancen- und Risikobericht  - Chancen und Risiken 10 Seiten  - Ansatzweise nicht finanzielle Chancen und Risiken	Separate Risiko-, Chancen- und Prognose- berichte  - 24 Seiten Risiken  - 5 Seiten Chancen  - 11 Seiten Prognose  - Keine nicht finanziellen Risiken und Chancen	Risiko- und Chancenbericht sowie Prognose- bericht  - Risiken und Chancen 14 Seiten  - Keine nicht finanziellen Risiken und Chancen	Risikobericht und Ausblick, kein Chancen- bericht  - Keine nicht finanziellen Risiken	Separate Chancen-, Risiko- und Prognose- berichte  - Auch nicht finanzielle Chancen und Risiken
Prognose						
- Finanzielle KPIs	2014	2014	2014	2014, 2015, 2016 qualitativ	2014 qualitativ	2014
- Nicht finanzielle KPIs	keine	keine	keine	2014	keine	keine

## Future orientation

	BASF	Bayer	Deutsche Börse	EnBW	Palfinger	SAP
Systematik	Zielmatrix: – Wachstum und Profitabilität – Mitarbeiter – Sicherheit und Gesundheit – Umwelt	Ziele: – Profitables Wachstum – Innovation – Nachhaltigkeit – Mitarbeiter	Dimensionen: – Ökonomie – Mitarbeiter – Umwelt – Gesellschaft	Zielmatrix: – Finanzen – Kunden – Mitarbeiter – Compliance – Ökologie	Strategische Schwerpunktthemen inkl. CR	Ziele: – Umsatz – Marge – Kundentreue – Mitarbeiterengagement
Zeithorizont	Uneinheitlich 2015 / 2020 / langfristig	Uneinheitlich 2014 / 2015 / 2017 / 2020	Keiner	Einheitlich 2020	Einheitlich 2014-2017	Uneinheitlich 2014 / 2015 / 2017
Präzision	Überwiegend quantifiziert	Überwiegend quantifiziert	Punktuell qualitativ	Durchgehend quantifiziert	Fast ausschließlich qualitativ	Durchgehend quantifiziert

## Connectivity

	BASF	Bayer	Deutsche Börse	EnBW	Palfinger	SAP
Instrumente	<p>Viele Querverweise innerhalb des Berichts</p> <p>Viele Verweise ins Internet</p> <p>5 Beispiele für gemeinsamen Nutzen BASF / Kunden / Umwelt</p> <p>Vernetzung aus der Zielmatrix heraus</p>	<p>Einige Querverweise innerhalb des Berichts</p> <p>Verweise zur Online-Ergänzung v. a. im Bereich Nachhaltigkeit</p>	<p>Querverweise im Bericht</p> <p>Verweise ins Internet</p>	<p>Querverweise im Bericht</p> <p>Verweise ins Internet</p> <p>Intensive Vernetzung aus der Zielmatrix heraus</p>	<p>Viele Querverweise im Bericht</p> <p>Verweise ins Internet</p>	<p>Hauptnavigation und Themen-Wolken</p> <p>Viele Querverweise im Bericht</p> <p>Viele Verweise ins Internet</p> <p>Integrierte Leistungsanalyse</p>
Reihenfolge Intensität der Vernetzung	2	4	6	3	5	1

## Schlussfolgerungen

- „Viele Wege führen nach Rom“
- Durchweg ist der Konzernlagebericht das Vehikel für das Integrated Reporting – kein separater, zusätzlicher Bericht
- Der Seitenumfang der gedruckten Berichte bewegt sich über 250 oder 300 Seiten – „Materiality“ und „Conciseness“ sind noch zu verbessern
- Grundsatzentscheidung Druck versus Online
- „Connectivity“ steckt noch in den Kinderschuhen
- Die formalen Anforderungen an den Lagebericht beschränken die Umsetzung der „Guiding Principles“
- Ein Blick auf die Integrierten Berichte ausländischer Unternehmen mit langjähriger Berichtserfahrung ist hilfreich

# Beispielhafte „Integrated Reports“ ausländischer Unternehmen

DBS Bank, Singapur



Itaú Unibanco, Brasilien



Lawson, Japan



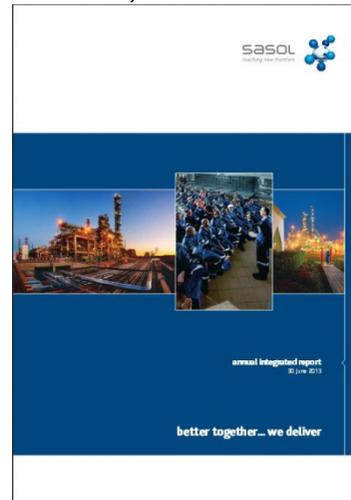
Marks & Spencer Group, UK



Potash Corp., USA



Sasol, Südafrika



Stockland, Australien

